

# STOCKACHER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Vergeben:** im Dienst für die Umwelt **S. 3** **Verärgert:** Altlasten bei Gaswerk **S. 3** **Verschneit:** Skizunft im Sommer **S. 3** **Verschossen:** mit rauchenden Colts dabei **S. 4** **Verhelfen:** Tag der offenen Türen **S. 5** **Vergeben:** Raum zum Wohnen **S. 5**

18. MAI 2016 **WOCHE 20** **ST/AUFLAGE 12.922** **GESAMTAUFLAGE 87.031** **SCHUTZGEBÜHR 1,20 €**



## DARÜBER WIRD GESPROCHEN:

**Gut geschult**  
Nun haben sie es doch noch geschafft, die »Weiherbachschule« in Zoznegg vor der Schließung mangels Schülerzahlen zu retten. Die Einrichtung in dem Mühlinger Ortsteil wird in eine private Gemeinschaftsschule in freier Trägerschaft umgewandelt und von dem Verein Weiherbach-Gemeinschafts-Schule getragen. Dafür verdienen die tapferen Streiter für die Schule vor Ort, im Ort und am Ort Respekt und Anerkennung. Sie unterstützen damit die Argumente, die für kleine Schulen immer wieder angeführt werden – kurze Wege für kurze Beine, wohnortnahe Beschulung, familiäre Atmosphäre und wenig Zeitverlust durch den Schulweg. Ob das Angebot auch genutzt wird und weiter bestehen kann, müssen Eltern durch ihr Anmeldeverhalten entscheiden. Es liegt in ihrem Ermessen, ob sie auf etablierte Schulkonzepte in Eigeltingen und Stockach oder auf eine ausbaufähige, sich entwickelnde private Schulform in Zoznegg setzen. Da Privatschulen in der Regel in den ersten drei Jahren ihres Bestehens keine staatliche Unterstützung erhalten, wird sich der Traum von der kleinen Schule mit dem großen Mut aber erst noch in der Realität bewähren müssen.

Simone Weiß  
s.weiss@wochenblatt.net

## Starke Karte schwach genutzt

Der Stockacher Sozialpass gewährt Vergünstigungen in vielen Bereichen

**Stockach (sw).** Sozial. Stark. Hilfreich. Der Stockacher Sozialpass gewährt Personengruppen mit geringem Einkommen viele Vergünstigungen in den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit. Dennoch werden seine Leistungen noch sehr zögerlich in Anspruch genommen, wie Bürgermeister Rainer Stolz und Ordnungsamtschef Peter Fritschl ausführen. Nach den aktuellen Zahlen nutzen nur etwa 46 Prozent der Berechtigten die Vorzüge des Sozialpasses. Dabei hätten 1.185 Personen in 829 Bedarfsgemeinschaften Anspruch auf seine Leistungen – 650 Empfänger von Arbeitslosengeld II, 101 Personen mit SGB XII, 60 Personen mit Wohngeld und 374 Personen nach dem AsylBLLeistungsG. Dennoch sind nur 533 gültige Sozialpässe im Umlauf. 2015 entfielen etwa 85 Prozent der Neuausstellungen auf Asylbewerber in den Unterkünften im ehemaligen Hotel »Linde«, in der Zoznegger und der Meßkircher Straße. Auch der Finanzierungsrahmen in Höhe von 15.000 Euro wur-



Eintritte ins Freibad im Osterholz werden mit dem Stockacher Sozialpass bezuschusst. *sub-Bild: Stadtwerke Stockach*

de in den Vorjahren nicht ausgeschöpft: 2013 gab die Stadt 4.422 Euro, 2014 dann 2.575 Euro und 2015 immerhin 8.284 Euro für den Sozialpass aus. Dabei machte die Bädernutzung zwischen 75 und 88 Prozent der Kosten aus. Weiterbildungsangebote und Vereinsmitgliedschaften wurden dage-

gen weniger in Anspruch genommen. Der Stockacher Sozialpass wurde erstmals im Jahr 2010 ausgestellt, um auch finanziell schwachen Personengruppen die Teilhabe am öffentlichen, kulturellen Leben zu ermöglichen. Anfang 2013 wurden die Wohngeldempfänger mit in den

Kreis der Berechtigten aufgenommen. »Umfang und Höhe der Leistungen wurden in der Vergangenheit – unter anderem in Abstimmung mit dem 2011 aufgelegten Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung – verschiedentlich angepasst«, so Rainer Stolz. Genutzt werden können die Vorzüge des Sozialpasses von Beziehern des Arbeitslosengelds II, des Sozialgelds nach dem SGB II, von Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII sowie von Beziehern von Wohngeld oder Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz, die in der Stadt Stockach leben.

Erhältlich ist der Sozialpass beim Bürgeramt der Stadt im Foyer des Rathauses in der Adenauerstraße 4 mit der Rufnummer 07771/80 22 22, der Faxnummer 07771/8 02 88 88 oder der E-Mail-Adresse buergeramt@stockach.de. Zu den Öffnungszeiten montags bis mittwochs von 8 bis 12 Uhr sowie 14 bis 16.30 Uhr, donnerstags von 8 bis 19 Uhr und frei-

tags von 8 bis 12 Uhr kann der Pass ausgestellt werden. Mitzubringen sind der aktuelle Bewilligungsbescheid für die entsprechenden Leistungen. Der Sozialpass ist zwölf Monate in Verbindung mit dem Personalausweis gültig und muss zurückgegeben werden, wenn sich die Voraussetzungen für den Erhalt ändern.

Sollten die Voraussetzungen weiterhin vorliegen, ist eine Verlängerung möglich. Der Pass gewährt freien Eintritt in das Stadtmuseum, Ermäßigungen beim Leseausweis in der Bücherei, bei Angeboten der Stadtjugendpflege oder beim Eintritt in Hallen- und Freibad. Angebote von Volkshochschule, Musikschule und musikalischer Erziehung werden bezuschusst und für die Jahresmitgliedschaft in Vereinen ist eine Erstattung von bis zu 50 Prozent der Beiträge möglich. Auch Ferienfreizeiten nicht-schulischer Art können gefördert werden. Diese starke Karte, die viel zu schwach genutzt wird, hat dieses Schattendasein also nicht verdient.

## Neue private Wege

»Weiherbachschule« soll weiterleben

**Mühlingen (sw).** Die »Weiherbachschule« in Mühlingen-Zoznegg wird nach Schließung der Werkrealschule künftig als Privatschule weitergeführt. Wie der Trägerverein Weiherbach-Gemeinschafts-Schule mitteilt, hat das Regierungspräsidium Freiburg die neue Schulform genehmigt. Die Gemeinschaftsschule in freier Trägerschaft soll am Montag, 12. September, mit einer fünften Klasse in den

neu renovierten Schulräumen starten. Anmeldungen für die Klasse fünf sind ab sofort möglich. Infos und Anmeldungen gibt es bei Petra Kible von der Schulverwaltung unter den Rufnummern 07775/93 87 88 oder 0170/2 95 82 86 und weiherbachschule@web.de. Bürgermeister Manfred Jüppner befindet sich im Urlaub und war daher für ein Statement nicht zu erreichen.

## Unglück an Schranke

Senior tödlich von Zug verletzt

**Stockach (sw).** Auch eine Woche nach dem tragischen Todesfall an dem Bahnübergang an der Goethestraße in Stockach geht die Polizei weiterhin von einem Unglücksfall aus. Der ältere Mann sei am Mittwoch, 11. Mai, gegen 15.15 Uhr zunächst vor den Halbschranken stehen geblieben und dann losgegangen, teilt die Pressestelle der Polizei Konstanz auf Anfrage mit. Dabei wurde der

Senior von einem aus Richtung Radolfzell anfahrenen Zug erfasst und tödlich verletzt. Vermutlich hat der Verunglückte den herannahenden Zug nicht wahr genommen. Auch eine vom Zugführer eingeleitete Notbremsung konnte das Unglück nicht verhindern. Zur Bergung des Verunglückten und zur Unfallaufnahme mussten die Bahnstrecke und Goethestraße gesperrt werden.

## Andacht an Friedensgrotte

**Stockach (swb).** Der Mai ist der schönste aller Monate. Der Wonnemonat. Auch kirchlich wird er bedacht. Zu einer Maiandacht wird am Montag, 23. Mai, um 19 Uhr an der Friedensgrotte im Osterholz in Stockach eingeladen. Bei schlechtem Wetter wird auf die Loretokapelle ausgewichen. Bei unsicherer Wetterlage können sich Besucher zwischen 17 und 18 Uhr unter 0175/ 4 07 60 26 informieren.

- Anzeige -

- Anzeige -

**RENAULT**  
Passion for life

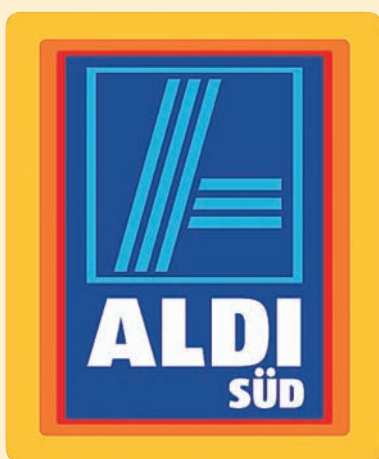
Testen Sie den neuen Renault MEGANE  
Jetzt, bei uns!

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

**Autohaus BLENDER**  
Radolfzell  
Robert-Gerwig-Str. 6  
Tel. 07732-982773  
www.autohaus-blender.de

## MITMACHEN BEIM HEGAU-FAMILIENTAG

Jung und Alt sollten sich schon einmal Sonntag, 12. Juni rot in ihrem Kalender vormerken. Denn beim 2. Hegau-Familiertag am Singener Münchriedstadion sind Spiel und Spaß garantiert. Mitmachen bei zahlreichen Attraktionen und das zum Nulltarif – das hat schon 2015 die Teilnehmer begeistert. Auch in diesem Jahr können alle wieder einen unvergesslichen Hegau-Familiertag in Singen erleben. Und zum Inline-Cup können sich Schulklassen auf den letzten Drücker noch melden. Mehr hierzu gibt es auf Seite 25.



## »SEE(H)ENSWERTES« AM BODANRÜCK

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah. Ein solcher Spruch passt genau zur Region Bodanrück, in der sich gerade die Radolfzeller Ortsteile prächtig entwickeln als Orte großer Lebensqualität, und mit manchem touristischen Angebot, das zu einer persönlichen Entdeckung nicht nur klassische Touristen, sondern auch die Menschen hier aus der Region einlädt. Die wirklich »see(h)enswerte« Region mit den Radolfzeller Ortsteilen dort stellt sich in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS auf Seite 11 bis 13 vor.

[www.waswannwo.tips](http://www.waswannwo.tips)

MUSIK  
KINO  
SPORT  
SHOPPING  
ETC.

IN DEINER HEIMAT IST MEHR LOS ALS DU GLAUBST

WOCHENBLATT

## »K99« – das Hotel zum Wohlfühlen

**Radolfzell (pud).** Nach nur einem Jahr Bauzeit hat das Boutique-Hotel garni »K99« in Radolfzell seine Pforten geöffnet. Bereits einen Tag vor der offiziellen Eröffnung Anfang Mai konnte Inhaber Markus Kümmerle mit seinen 15 Mitarbeitern die ersten Gäste in seinem Haus in der Kasernenstraße 99 daher der Name – begrüßen. »Boutique bedeutet, dass wir qualitativ hochwertigen Komfort und stilvolle Ausstattung zu fairen Preisen bieten. Unser Anspruch ist es, dass sich unsere Gäste rundum wohlfühlen«, erklärt Kümmerle. Marketing-Mitarbeiterin Amelie Schmutz ist sich sicher, dass man damit genau den »Nerv von Radolfzell« trifft. Zum Wohlfühl-Charakter tragen beispielsweise die hohen, Licht durchfluteten Räume, die Verwendung edler Materialien und außergewöhnliche Einrichtungsdetails bei. »Die Inneneinrichtung der 60 Zimmer, wovon eines behindertengerecht ausgestattet ist,

weist eine gelungene Verbindung aus zeitloser Eleganz und optimaler Funktionalität aus«, wirbt Kümmerle für das »K99«. Hinzu kommt, dass raumhohe Fenster für sehr viel Helligkeit sorgen und in den oberen Etagen eine einzigartige Sicht über die Stadt bis zum See oder in den malerischen Hegau hinein erlauben. Ein ganz besonderes Erlebnis ist das »Dining Deck« in der obersten Etage. Dort können die Gäste nicht nur ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Frühstück mit ausgewählten Produkten aus der Region genießen. Darüber hinaus können sie sich auf der Panoramaterrasse von den ersten Sonnenstrahlen verwöhnen lassen. Wer beispielsweise als Geschäftsmann, Tagungsgast, Radtourist, Golfer oder Wanderer einen ereignisreichen Tag hinter sich hat, lässt in der finnischen Sauna im Untergeschoss die Seele baumeln. Zum Verweilen lädt auch der Bar- und Loungebereich ein.



Vorstand und Beirat: Rainer Alferi (Schriftführer), Manfred Witzstrock (ehem. 1. Vorsitzender), Michael Hofert (Stellvertreter), Monika Weishaupt (Kassiererin), Peter Jugert (Beirat), Peter Zabel (Beirat), Carmen Aschinger (Beirat) und Herbert Tägtmeier (1. Vorsitzender). swb-Bild: Narrizella

## Tägtmeier folgt auf Witzstrock

Vorstandswechsel beim Förderverein der »Narrizella«

**Radolfzell (swb).** Bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins der »Narrizella« berichtete der erste Vorsitzende Manfred Witzstrock über ein erfolgreiches, wenn auch durch Sondereinflüsse finanziell durchwachsenes Jahr. Trotzdem konnte der Förderverein die vertraglichen Leistungen an den Hauptverein, die »Narrizella«, erbringen. Höhepunkt war der Abend mit Bruno Eppe, bei dem er sein neues Buch mit CD

vorstellte. 175 dieser Bücher wurden als Geschenk für das Jubiläum an die »Narrizella« übergeben. Am Ende seiner Ausführungen informierte er die Mitglieder darüber, dass er nicht mehr als erster Vorsitzender zur Wahl stehe. Als Nachfolger schlug er Herbert Tägtmeier vor. Bevor »Narrizella«-Präsident Martin Schäuble die Wahlhandlung vornahm, bedankte er sich beim Förderverein und

vor allem bei Manfred Witzstrock für die ideelle und finanzielle Unterstützung, die die »Narrizella« im abgelaufenen Jahr erfahren konnte. Die Wahl brachte ein einstimmiges Votum für den neuen ersten Vorsitzenden Herbert Tägtmeier. Der zweite Vorsitzende Michael Hofert dankte im Namen des Vorstandes und der Mitglieder Manfred Witzstrock für die hervorragende Arbeit mit einem Geschenkkorb.

## Gastfamilien gesucht

**Raum Stockach (swb).** Für junge Menschen im Alter zwischen 20 und 25 Jahren aus Italien und Spanien, die über ein gefördertes EU-Projekt in der Region ein Betriebspraktikum absolvieren, um im Anschluss eine Ausbildung zu starten, werden in Stockach für den Zeitraum vom 9. Juli bis 19. August und gegebenenfalls auch für längerer Unterkünfte gesucht. Gastfamilien bietet sich hier eine ideale Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse aufzufrischen. Die jungen Praktikantinnen und Praktikanten verfügen über Deutschkenntnisse, die sie während ihres Praktikums im Rahmen von Deutschsprachkursen verfestigen. Nähere Infos sind bei BBQ - Berufliche Bildung gGmbH - unter der Telefonnummer 0751/3 59 05 70 oder rigol.rita@biwe-bbq.de erhältlich.

## Wie ein neues Leben

**Stockach (swb).** Sie machen keine Musik aus zweiter Hand, denn ihr Sound ist allererste Sahne. »Second Life« treten am Freitag, 20. Mai, in der »Nellenburger Talstation« in der Nellenbadstraße 10 in Stockach auf. Im Biergarten wird ab 19 Uhr in die Tasten und Saiten gegriffen.

## Haus der Begegnungen

Richtfest für das neue Gemeindehaus

**Gaienhofen (pud).** Nach dem Baubeginn im November des vergangenen Jahres fand kürzlich das Richtfest für das neue Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde auf der Höri statt. »Wir alle sind zufrieden, der Stolz steht uns ins Gesicht geschrieben«, rief Zimmermann Kai Schreckenbach in seinem Richtspruch den Gästen auf der Baustelle neben der Schlossschule in Gaienhofen zu. Wie Pfarrer Roland Klaus dem WOCHENBLATT sagte, soll das 700.000 Euro kostende Gebäude drei Funktionen erfüllen. So soll es ein Haus der Begegnung der verschiedensten Menschen miteinander und der Begegnung mit Gott sein. Schließlich soll es ein Gasthaus mit Gott als Gastgeber des Lebens werden. Dazu müsse die Größe von »nur« 170 Quadratmetern ausreichen, da man sich »mehr nicht leisten« konnte. Wie Ar-



Zum Richtfest trafen sich Projektleiterin Julia Pfeifer, Architekt Albrecht Scheible, Pfarrer Roland Klaus sowie die Zimmermänner Kai Schreckenbach und Christian Kleiner (v.l.). swb-Bild: pud

chitekt Albrecht Scheible ausführt, ist das Haus barrierefrei gebaut und verfügt über eine Fußbodenheizung. Die Lage an der Ortsdurchfahrt sei bewusst gewählt worden, um für alle sichtbar zu sein. Der gemeinsame Vorplatz mit der Melanchthonkirche könne

für Gemeindefeste genutzt werden. Eine Pergola zum Gymnasium hin runde laut Scheible die Anlage ab. Scheible rechnet mit der Einweihung im Oktober dieses Jahres. Umrahmt wurde das Richtfest von jazzigen Klängen des jungen Saxophonspielers Rio Robertson.

## Große Hits, großer Hörspaß

**Radolfzell (swb).** Unter der Überschrift »Größte Hits - gestern und heute« wird zu einem Streifzug durch die Songs der letzten Jahrzehnte eingeladen. Der Musikverein Bankholzen bietet am Samstag, 4. Juni, einen frühlingshaften Reigen, der von Gesang und E-Gitarrentönen begleitet wird. Um 20 Uhr werden im Bürgerhaus Moos erfrischende musikalische Blumensträuße verteilt. Karten gibt es bei allen Musikern sowie bei Sebastian Rieger unter der Telefonnummer 07732/5 36 92 oder Larissa Pfeiffer unter 0176 / 6 383 37 59 und auf der Homepage unter www.musikvereinbankholzen.de/online-reservierung.

## Neuer Chef der Wehr

**Stockach (sw).** Der neue Chef der Feuerwehr Hoppetenzell heißt Daniel Traber, sein Stellvertreter Tobias Auer.

**ac Esulger**  
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme  
für das **WOCHENBLATT**  
im aach-center  
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

**DENZEL'S**  
Metzgerei & Partyservice  
Qualität aus der Region

da freut sich der Mann <b>Tafelspitz</b> als Siedfleisch, zart und mager 100 g € 1,49	der Grillgenuss für Kenner und Genießer <b>Entenfiletspieße</b> in Kräuterbuttermarinade eingelegt 100 g € 1,99	immer ein Genuss <b>Puten-Cordon bleu</b> mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,29
die schmeckt allen <b>Haussalami</b> mit Senfkörner 100 g nur € 1,59	lecker zu Spargel <b>Bauernschinken</b> oder eigener <b>Bärlauchschinken</b> mild gepökelt und gekocht 100 g € 1,69	Grillen mit Freunden <b>Merquez</b> oder <b>Salsiccia</b> mit Fenchel 100 g nur € 1,29
natürlich hausgemacht <b>Fleischsalat</b> der mundet immer 100 g nur € 0,79	der Klassiker <b>Denzel's Aufschnitt</b> liebevoll produziert 100 g € 1,49	der beliebte Brotaufstrich <b>Delikatess-Leberwurst</b> auch geräuchert oder als kleine Portion 100 g nur € 1,49

# HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

<b>Schweinebauch</b> am Stück oder in Scheiben – auch mariniert 100 g	<b>0,65</b>	<b>Wurstsalat</b> angemacht oder geschnitten, auch mit Käse 100 g	<b>0,85</b>
<b>Schweinehüfte</b> am Stück oder als Steaks mariniert 100 g	<b>1,00</b>	<b>Wienerle</b> knackig und frisch 100 g	<b>1,00</b>
<b>Schweinehals</b> am Stück oder in Scheiben mariniert 100 g	<b>0,85</b>	<b>Rohpolnische / Bergkraxler</b> herzhafte Halbdauerware / Rohpolnische am Stück – Bergkraxler geschnitten 100 g	<b>1,18</b>
<b>Putenschnitzel/-steak</b> auch als Grillspieß oder Geschnetzeltes 100 g	<b>1,08</b>	<b>Thüringer Rotwurst</b> im Naturdarm oder als Vesperscheibe 100 g	<b>1,10</b>



## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben  
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
http://www.wochenblatt.net  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 48 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**  
SÜDWEST **A**  
SÜDWEST **A**  
SÜDWEST **A**



Die FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell möchte eine Mädchenmannschaft melden.  
swb-Bild: Verein

## Fußball im Herzen Mädchen mit Spaß am Kicken

**Stockach (sw).** Birgit Prinz hat es gemacht. Auch Nadine Angerer. Und Simone Laudehr. Nämlich Fußball gespielt. Das ist längst keine Männerdomäne mehr, und auch Frauen wissen, was Absiebs und Elfmeter sind. Wer immer am Ball bleiben möchte, kann bei der FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell ums runde Leder kämpfen. Für den Juniorinnenbereich des Vereins werden noch Spielerinnen gesucht – vor allem der Jahrgänge 2004 bis 2006. Denn es soll in der kommenden Saison wieder eine Mannschaft gemeldet werden,

und dafür werden Kickerinnen gebraucht. »Der Mädchenfußball ist ein wichtiger Pfeiler unseres Vereins, weshalb wir mit einer D-Juniorinnen-Mannschaft noch mehr Mädchen die Chance geben wollen, Fußball im Verein spielen zu können«, heißt es im Presstext. Kontaktdaten stehen auf [www.fsg-zi-hi-ho.de](http://www.fsg-zi-hi-ho.de) unter »Frauen- und Mädchenbereich« oder auf der Facebook-Seite. Interessierte können aber auch einfach montags und mittwochs um 17.45 Uhr beim Training auf dem Sportplatz in Hindelwangen vorbeischauen.

## Gegen Altlasten

### Untersuchung auf Gaswerkgelände

**Stockach (sw).** Der Standort des ehemaligen Gaswerks belastet die Stadt Stockach durch Altlasten. Der Planungsausschuss des Gemeinderats bewilligte daher 55.598 Euro für eine Sanierungsuntersuchung mit der Prüfung verschiedener Verfahren, die vom Land mit 50 Prozent be-

Altlasten nicht gefährdet. Für die Verschmutzung des Areals gibt es laut Harald Schweikl keinen »Hotspot«, keinen klar zu lokalisierenden Unruheherd, vielmehr sei eine vollständig abgrenzbare Schadstofffahne im Grundwasser entdeckt worden, die es nach und nach ab-



zuzubauen gelte: »Es wurde festgestellt, dass im direkten Abstrom des Gaswerks der Höchstwert für Cyanidgehalte um den Faktor 42 überschritten wird.« Zudem sind die täglichen Schadstofffrachten bei einem mittleren Szenario bei den im Einzelfall tolerierbaren Frachten um das Zweifache höher als erlaubt. Die Altlastenkommission des Landratsamtes Konstanz habe aber festgestellt, dass sich die Schadstofffahne nicht ausdehne.

geworden, führte Harald Schweikl als zuständiger städtischer Mitarbeiter in der Sitzung aus: »Nur so kann festgestellt werden, ob und wie der Grundwasserschaden mit verhältnismäßigen Mitteln saniert werden kann.« Denkbar sei hierbei auch eine natürliche Methode des Schadstoffabbaus durch Mikroorganismen. Das Trinkwasser sei aber durch die

## Tanzen im Sitzen

**Stockach (swb).** Beim Sitztanzen werden Bewegungsabläufe im täglichen Verlauf zu Musik trainiert. Eine Stunde dazu bieten die Malteser Stockach am Donnerstag, 19. Mai, von 15 bis 16 Uhr in ihrer Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße an. Dazu wird ein Fahrdienst mit telefonischer Voranmeldung unter 07771/87 75 03 angeboten.

## Andacht im Mai

**Stockach (swb).** Die katholische Kirchengemeinde St. Oswald feiert am Sonntag, 22. Mai, um 19 Uhr eine Maiandacht in der Kirche St. Michael in Hindelwangen. Sie freut sich dafür über schönes Maiwetter und zahlreiche Besucher, die die Andacht mitfeiern, die vom Andachtsteam Hindelwangen gestaltet wird.

## Mehrwert für den Wertstoffhof

### Beauftragung des »UmweltZentrums« verlängert

**Stockach (sw).** Das Stockacher »UmweltZentrum« darf auch weiterhin die Umwelt ins Zentrum rücken. Der Planungsausschuss des Gemeinderats verlängerte die Beauftragung zur Erledigung verschiedener Aufgaben und deren Unterstützung mit jährlich 50.000 Euro um weitere zwei Jahre. So ist die Einrichtung in der Gaswerkstraße für die Betreuung des Wertstoffhofes, die Abfallberatung, die Umsetzung der »Lokalen Agenda 21« und die Pflege flächenhafter Natur- und Einzeldenkmale zuständig. Die Fortführung dieser Tätigkeiten von Seiten der Stadt wäre ohne zusätzliches Personal, welches außerdem über Fachkenntnisse verfügen müsse, nicht leistbar, führte Bürgermeister Rainer Stolz aus. Daher sei die Arbeit

des »UZ« zu unterstützen. Zusätzlich werden laut Leiterin Sabrina Molkenhuth künftig die Begleitung des Modellprojekts »Biotopverbund Offenland«, die Ausweisung weiterer Biotope sowie die Ausschilderung von Fahrradwegen auf der Agenda stehen. Was das »UmweltZentrum« alles für die Umwelt tut, führte Sabrina Molkenhuth, seit mehr als zwölf Jahren dessen Chefin, in ihrem Tätigkeitsbericht aus. 2014 waren 87 Veranstaltungen mit 1.790 Teilnehmern, 2015 sogar 105 Events mit 1.731 Mitmachenden durchgeführt worden. Im Rahmen der Betreuung von Naturdenkmälern wurden Postkarten erstellt, die zeitnah in der »Tourist-Info« im Kulturzentrum »Altes Forstamt« zu haben sein werden, und

durch die Amphibienhilfsaktion am Schanderied konnten im Vorjahr 796 Tiere vor dem Tod auf der Straße bewahrt werden. Wanderungen auf den beiden Quellerlebnispfaden, das »Grüne Band« zwischen Wahlwies und Espasingen, der Storcheweiler in Wahlwies oder die Hege des Streuobstlehrpfades bei Airsch sind weitere Aktionen des »UZ«.



Das Stockacher »UmweltZentrum« darf für weitere zwei Jahre aktiv sein und seine Veranstaltungen wie etwa die geführten Bootstouren anbieten.  
swb-Bild: UZ

Zur Erleichterung der korrekten Mülltrennung wurde eine Müllbroschüre herausgegeben, und der Wertstoffhof, von zwei Mitarbeitern betreut und an drei Tagen in der Woche geöffnet, konnte sich über etwa 11.000 Besucher im Jahr freuen. Hier hatte Bürgermeister Rainer Stolz einen Kritikpunkt: Die Ordnung und das Aussehen des Geländes müssten verbessert werden, denn der Wertstoffhof sei in dieser Hinsicht noch nicht auf dem neuesten Stand. Dabei seien Stadt und »UmweltZentrum« gefragt. Nicht hinterfragt wurde dagegen die vom »UZ« mit betriebener Förderung der Baumschnitte auf Streuobstanlagen. Bei 818 Bäumen seien 1.636 Schnittmaßnahmen durchgeführt worden, so Sabrina Molkenhuth. Sie würden in den nächsten fünf Jahren zwei Mal pro Jahr geschnitten. Weitere Einsatzgebiete ihrer Einrichtung sind Projekte mit Schulen etwa im Bereich Nistkastenbau, Öffentlichkeitsarbeit, die Aktualisierung der Homepage oder geführte Wanderungen.

## Skibrillen gegen Tränen

### Ski-Zunft: neues Logo, neue Satzung, neue Posten

**Stockach (sw).** Clever sind sie ja, diese Mitglieder der Ski-Zunft Stockach. Beim Küchendienst während einer Skifreizeit setzten sie einfach eine Skibrille auf – als Mittel gegen Tränen beim Zwiebelschneiden. Denn Grund zum Weinen gibt es in dem Verein nach Darstellung des ersten Vorsitzenden Gerd Stiefel ohnehin nicht: In seinem ersten Amtsjahr nach der Übernahme des Vorsitzes von Alexander Kaufmann habe er viel Kameradschaft und die gute Atmosphäre erfahren. Die soll künftig noch besser werden: Hubert Reiser hat nach einstimmiger Wahl den bisher vakanten Posten des Schriftführers inne. »Ich bin ja in Stockach ein unbeschriebenes Blatt«, witzelte der neu Bestellte, als Gerichtsnaarr und Narrenpolizei sehr wohl bekannt. Zur neuen Kassenführerin wurde turnusgemäß Annette Buhl bestellt.



Willkommen an Bord: Hubert Reiser ist der neue Schriftführer der Ski-Zunft Stockach.

Neu eingeführt wurde auch eine überarbeitete Satzung: Die bisherige war seit 1981 in Kraft gewesen und habe nicht mehr den aktuellen Vorschriften entsprochen, führte Vereinsvize Markus Pressel aus. Daher wurden einige neue Punkte eingeführt. So können Mitglieder- versammlungen nun bis zum

31. Oktober statt wie bisher bis zum Mai abgehalten werden, bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden oder des Versammlungsleiters den Ausschlag, und die Mitglieder- versammlung ist mit 20 Mitgliedern beschlussfähig. Die Vereinsfarben werden mit blau und weiß festgelegt, und bei einer Auflösung soll das Vermögen des Vereins für gemeinnützige Zwecke an die Stadt Stockach fallen. Und: »Der Anspruch auf Aufwendungsersatz kann nur innerhalb des Geschäftsjahres, in dem er entstanden ist, geltend gemacht werden.« Das wird Kassiererin Susanne Schneider gerne hören, denn



Gerd Stiefel zeichnete Heide Fuchs für 50 Jahre Mitgliedschaft aus.  
swb-Bilder: sw

sie hatte im Vorjahr ein Minus von über 1.000 Euro zu beklagen. Auch weil Gelder verspätet abgerechnet wurden. Der Kassenstand der Ski-Zunft ist mit 28.045 Euro aber sehr solide. Wie die verschiedenen Aktivitäten, die von den Fachwarten Michael Tieke als Skischulleiter, Franz Wernert für Nordic Sports, Sonja Meier-Reiser für die Skigymnastik und Sennhauswart Bernhard Mäntele dargelegt wurden. Das Engagement ist auch dank treuer Mitglieder möglich: Seit 25 Jahren gehören Dieter Eckardt und Elena Fleckenstein dem Verein an, Heide Fuchs ist seit 50 Jahren Mitglied.



## ▶ ROCKIG

Radio- und Fernsehauftritte sowie sechs Alben pflastern den Weg der »Kentucky Boys«. Zu hören sind sie mit ihrem abwechslungsreichen Mix aus Eigenkompositionen, dem Sound der 50er und 60er, Rhythm'n'Blues, Country, Punkrock, Indie und Surf am Samstag, 21. Mai, um 20 Uhr im »Ku(h)lturstall« bei Mühlingen. Infos unter der Telefonnummer 07775/93 81 73.  
swb-Bild: Veranstalter



## ▶ MÄNNLICH

Welcher Song darf zum Vatertag nicht fehlen? Richtig – »Männer« von Herbert Grönemeyer. Doch der Musikverein Winterspüren bot bei seinem Auftritt an Christi Himmelfahrt noch mehr Schwungvolles. In der Lichtberghalle in Winterspüren spielte er schmissig beim Vatertagsfest des örtlichen Sportvereins auf.  
swb-Bild: Verein

## Fun auf dem Tennisplatz

**Raum Stockach (swb).** Auf der Tennisanlage des TC Gaienhofen in Horn findet an jedem Donnerstag die Veranstaltung »Tennis Fun für Jedermann« statt. Eingeladen sind tennisbegeisterte Frauen und Männer sowie Hobbyspieler aller Leistungsklassen von 9 bis 12 Uhr bei beispielbaren Plätzen. Eigene Bälle sind mitzubringen. Info und Anmeldung bis zum Vortag um 19 Uhr bei Herbert Vonbun unter der Rufnummer 07771/26 20.

## Zweifache Einladung

**Stockach (swb).** Das Gemeindeforum Mahlsbüren und der katholische Pfarrer Michael Lienhard möchten am Sonntag, 22. Mai, um 14 Uhr eine Maiandacht in Mahlsbüren im Hegau feiern. Anschließend werden die Besucher direkt neben der Kirche mit Kaffee und Kuchen im Freien erfreut und verwöhnt. Maiandacht und Sonntagskuchen werden bei jedem Wetter veranstaltet, da bei nassem Witterung ein Ausweichen auf das Dorfgemeinschaftshaus möglich ist. Die Mitglieder der Pfarrgemeinde werden um Kuchenspenden gebeten.

## Putzen durch Profis

**Stockach (sw).** Die Reinigung der »Goldäckerschule« in Stockach wird künftig von einem Fremdundertnehmen durchgeführt. Der Planungsausschuss des Gemeinderats genehmigte dafür in öffentlicher Sitzung 47.923 Euro und vergab den Auftrag an die bei einer Ausschreibung ermittelte günstigste Bieterin. Die Maßnahme war notwendig geworden, nachdem die bisher für die Säuberung zuständige städtische Reinigungskraft in den Ruhestand gegangen ist. Es sei ein großes Problem, qualifizierte Kräfte für diese Arbeit zu bekommen, führte Bürgermeister Rainer Stolz in der Sitzung aus. Verfügbarkeit, Qualität und Kostenrahmen könnten von einer professionell arbeitenden Firma daher besser gewährleistet werden als von städtischen Mitarbeitern. Ursprünglich war die Reinigung der »Goldäckerschule« eine Eigenleistung der Stadt gewesen. Vor Jahren war bereits eine der beiden Reinigungskräfte ausgeschieden, ohne dass ein Ersatz für sie gefunden werden konnte. Daher wurde die Hälfte der Arbeiten an eine Fremdfirma vergeben. Nach dem Ausscheiden auch der zweiten Reinigungskraft wird nun, ähnlich wie beim benachbarten Berufsschulzentrum (BSZ), die Säuberung der Schule komplett durch eine externe Firma erledigt. Vor der beschränkten Ausschreibung betrugen die Unterhalts- und Grundreinigungskosten 44.000 Euro.

## Der Traum wird gelebt

### Romantik des Westens: »Westerntown« bei Nenzingen

**Orsingen-Nenzingen (sw).** Wer hätte nicht schon davon geträumt? Einmal mit dem Mustang über die Prärie zu fegen, den Wind im langen Haar, die Silberbüchse über der Schulter, den heimischen Wigwams entgegen. Wildwestromantik. Stoff so vieler Kindheitssehnsüchte. Auch später noch. Als Erwachsener. Manche Wünsche können erfüllt werden. Wenn auch nur auf Zeit. Von Fronleichnam, 26. Mai, bis Sonntag, 29. Mai, werden beim Schützenhaus hinter dem Ortsausgang bei der Rebberghalle von Nenzingen Saloons, Tipis, Blockhütten, Zelte und Trapperunterkünfte aufgebaut. Vier Tage lang wächst die »Westerntown« des Schützenvereins über sich hinaus und lässt die Tage von Wyatt Earp, Doc Holliday, Sitting Bull und Geronimo wieder auferstehen. Mehr als Attrappe, Illusion und Theaterdonner. Schweigsame Indianer sitzen vor ihren Zelten, Südstaatensoldaten in ihren grauen Uniformen schlendern durch das Dorf, eiskalte Westernmänner lassen die Sporen klirren, Südstaatenschönheiten rascheln mit ihren atemberaubenden Kleidern, und raue Trapper kippen sich einen Whiskey hinter die Binde. Über allem schwebt der Western-Country-Sound mit »Shadogies«, »Schwarzpulver«, »Pascal & McLane«, »Die kleine Countryband«, Tom Hazy und für Blue-Gras-Fans »Dapper Dan Men«. Dazu gibt es Kulinaris-



Ein Augenzwinkern ist immer dabei: Auch raue Westerner haben einen Sinn für Humor - zumindest in »Westerntown« beim Schützenhaus in Nenzingen.

ches, am Samstagabend, 28. Mai, blasen Dudelsackbläser den Zuhörern den Marsch und es werden Wettschießen mit Westernwaffen und Vorderladern geboten. Nicht nur Verkleidung. Die meisten Bewohner des Westerdorfs leben den »Wild Frontier«-Traum mit allen seinen Facetten. Ausgenommen den düsteren. Kämpfer aus den Nord- und den Südstaaten üben bei Nenzingen friedliche Koexistenz, Weiße und Ureinwohner halten gemeinsam ihr Pow-Wow, Westerner bekriegen sich nicht um Weideland und Einfluss. Bei den Händlern können die Bestände mit Tabak-

pfeifen, Perlen, Nägeln, Pfannen, Töpfen oder Kleidung vervollständigt werden und abends gegen 18.30 Uhr steht ein weiterer Knaller mit Böllerschüssen auf dem Lagergelände mit historischen Geschützen an. In dieser kleinen Stadt erlebt der Wilde Westen ein wildes Revival, denn hier wird gekocht, geplaudert, gelacht und gelebt. Wildwestromantik. Wer hätte nicht schon davon geträumt? **Mehr zu der Veranstaltung steht im Internet unter [www.schuetzenverein-nenzingen.eu](http://www.schuetzenverein-nenzingen.eu). Tagesgäste haben freien Eintritt, doch ab 18 Uhr werden drei Euro verlangt.**

## KURZ & BÜNDIG!

**Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 21. und 22. Mai:**  
**»Stockach«:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst.  
**»Deutwang«:** So., 11 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Reichel).  
**»Ludwigshafen«:** So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Präd. Butz).  
**»Siplingen«:** So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Butz).  
**»Wahlwies«:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Karras).  
**»Steißlingen«:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Herzberger).  
**»Schlosskapelle Langenstein«:** kein Gottesdienst.  
**Katholische Kirchen: Gottesdienste am 21. und 22. Mai:**  
**»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:** »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard). So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard).  
**»Hindelwangen«:** So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Soji), 19 Uhr Maiandacht.  
**»Mahlspüren«:** So., 14 Uhr Maiandacht (Pfr. Lienhard/

Team).  
**»Zizenhausen«:** So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard), mit Ministranten-Aufnahme.  
**»Seelsorgeeinheit Stockach Mühllingen«:** »Mühllingen«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse. »Gallmannsweil«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.  
**»Seelsorgeeinheit See-End«:** »Bodman«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.  
**»Ludwigshafen«:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.  
**»Espasingen«:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.  
**»Wahlwies«:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier.  
**»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal/Hegau«:** »Eigeltingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.  
**»Heudorf«:** kein Gottesdienst.  
**»Honstetten«:** kein Gottesdienst.  
**»Nenzingen«:** So., 18.30 Uhr Maiandacht in der St. Martinskapelle.  
**»Orsingen«:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.  
**»Rorgenwies«:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier.



Die Waldwichtel, die Waldkindergruppe des Stockacher Umweltzentrums, hat viel Spaß in der freien Natur. Das nächste Treffen steht am Mittwoch, 1. Juni, ab 15 Uhr mit Treffpunkt am Wanderparkplatz Talstraße zwischen Windegg und Nenzingen an. Infos unter 07771/49 99 oder [info@uz-stockach.de](mailto:info@uz-stockach.de).  
 swb-Bild: UZ

## VEREINSNACHRICHTEN!

### GALLMANNSSWEIL NATURFREUNDE

Eine Wanderung mit Albert Martin unternehmen die Naturfreunde Schwandorf-Gallmannsweil am So., 22.5.; Treffpunkt: 13 Uhr an der »Sonne«.

### HOHENFELS BÜRGERVEREIN

Zur Kunstausstellung lädt der Bürgerverein »Hohenfels hat Zukunft« von Fr., 20.5., - So., 22.5., ins Schloss Hohenfels ein. Vernissage ist am Freitag, 20. Mai, um 19 Uhr mit einer Laudatio von Thomas Warnsdorf, und die Bilder- und Objektausstellung ist am Samstag, 21., und Sonntag, 22. Mai, jeweils von 11 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet. Gezeigt werden die Werke von sechs örtlichen Künstlern. Die Patenschaft hat Bürgermeister Florian Zindler übernommen.

**VDK**  
 Eine Maiandacht mit Pfarrer Maurer hat der VdK Wald-Hohenfels am Sa., 21.5., um 15 Uhr bei der Lourdesgrotte in Rengetswiler.

### MÜHLINGEN

**VEREINSGEMEINSCHAFT**  
 An der Fronleichnamsprozessi-

on am Do., 26.5., 9 Uhr, nimmt die Vereinsgemeinschaft Mühllingen teil.

### NENZINGEN

**KLJB**  
 Eine Fahrradschnitzeljagd führt die KLJB am Sa., 28.5., ab dem Josefsheim durch.

**SCHÜTZENVEREIN**  
 Ein Westernschießen veranstaltet der Schützenverein Nenzingen vom 26. - 29.5. im Schützenhaus.

### STOCKACH

**CDU**  
 Seine Jahreshauptversammlung hält der CDU-Stadtverband Stockach am Di., 24.5., um 19.30 Uhr im Hotel Fortuna ab. Die Tagesordnung sieht Berichte, Wahlen, Ehrungen und Verschiedenes/Anträge vor. Bundestagsabgeordneter Andreas Jung nimmt an der Versammlung teil und berichtet zu aktuellen Themen.

**TC**  
 »Tennis-Fun für Jedermann« findet ab sofort jeden Donnerstag auf der Tennisanlage des TC Gaienhofen in Horn statt. Eingeladen sind alle tennisbegeisterten Frauen und Männer

sowie Hobbyspieler aller Leistungsklassen von 9 bis 12 Uhr, bei bespielbaren Plätzen. Eigene Bälle sind mitzubringen. Infos/Anmeldung bis am Freitag, 19 Uhr, bei Herbert Vombun unter der Telefonnummer 07771/2620.

### ZIZENHAUSEN

**TV JAHN**  
 Die Wandergruppe des TV Jahn

Zizenhausen beteiligt sich am 21. und 22. Mai an den IVV Wandertagen mit Junior-Serie und Radfahren in Billafingen. Startzeiten sind am Samstag von 12 bis 15 Uhr, Sonntag von 7 bis 13 Uhr. Am Sonntag, 22. Mai, spielen die »Heuberger Spitzbuben« ab 10 Uhr zum schwungvollen Frühschoppen für Wander- und Gäste auf.

... Unterstützung im Todesfall.

**Bestattungshaus Decker**  
 Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
 Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
[www.decker-bestattungen.de](http://www.decker-bestattungen.de)

### NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Krankenhaus Stockach: 07771/8030  
 DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112  
 Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150  
 24-h-Serviceummern:  
 Gas 07771/915511  
 Strom/Wasser 07771/915522  
 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\* (=kostenfrei)

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**  
**0800 0022 833**  
 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33\***  
 von jedem Handy ohne Vorwahl

**Apotheken-Notdienstfinder**  
 \*max. 69 ct/Min/SMS

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
 21./22.05.2016:  
 K. Weber, Tel. 07773/936090

**WIDMANN**  
 Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)  
**07731/83080** gew.

**SCHULER GmbH**  
 Wir handeln mit Werten

**Goldankauf**  
**Münzhandel**  
**Anlagegold**

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?  
 Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!  
 Wir beraten sie!

**Gold + Silber (An- und Verkauf)**  
 ✓ Verkauf von Münzen und Barren  
 ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

**Singen**  
 Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädischschuhtechnik Ehrle)  
 jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr

**Konstanz**  
 Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)  
 immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Überlingen**  
 Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)  
 immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889 [www.schulergmbh.de](http://www.schulergmbh.de)



Die Hausmesse bei Eisen Pfeiffer in Stockach ist auch ein Infotreff für Kunden und Vertreter der Branche. swb-Bild: Eisen Pfeiffer

## Kunden und Branche

### Hausmesse bei Eisen Pfeiffer

**Stockach (swb).** Die einen kannten sie schon. Und kamen deshalb wieder. Die anderen kannten sie nicht. Und kamen deshalb. So zog die Hausmesse der Firma Eisen Pfeiffer in Stockach über 2.000 Besucher an - Stammkunden und Newcomer. An zwei Tagen konnten sich diese Gäste von dem breiten Angebot des Unternehmens überzeugen: »Mehr als 100 namhafte Partnerfirmen, die Eisen Pfeiffer mit ihren Markenprodukten beliefern, waren auch 2016 wieder als Aussteller mit ihren bewährten sowie neuen Produkten mit da-

bei«, verrät der Presstext. Zum Angebot der Hausmesse gehörten Werkstattausrüstungen, Arbeitsbekleidung, Qualitätswerkzeug, metall- und holzbearbeitende Maschinen, Beschläge, Haustechnik, Serviceleistungen und vieles aus dem Gartenbereich. In einer angenehmen Atmosphäre wurden die vielen Produkte und Neuheiten präsentiert, Fragen beantwortet und gefachsimpelt. Ein Catering- und Wellnessbereich sowie die Betreuung für Kinder rundeten das Angebot der Kunden- und Branchenausstellung ab.



Die Damen des TV Jahn Zizenhausen wussten im bayerischen Pastetten zu überzeugen. swb-Bild: TV Jahn

## Grazie und Eleganz

### Aerobic in Perfektion und Bestform

**Stockach (swb).** Der Höhepunkt steht noch bevor - die Deutschen Aerobic-Meisterschaften von Freitag, 30. September, bis Sonntag, 2. Oktober, in Stockach. Doch darauf sind die Damen des gastgebenden TV Jahn Zizenhausen bestens vorbereitet, denn bei den offenen bayerischen Meisterschaften in Pastetten belegten sie in vier Kategorien gute Plätze und Medaillenränge. Im Breitensportbereich erturnte sich Lena Baumgartner in der Altersklasse der 12- bis 14-Jährigen den ersten Platz,

während ihre Vereinskameradin Lena Haak sich nur einer Sportlerin der TSG Pastetten geschlagen geben musste und den zweiten Rang erreichte. Die Step-Gruppe bestritt den zweiten Wettkampf dieser Saison, konnte mit ihrer geänderten Choreographie die Ausführungsnote verbessern und den ersten Platz belegen. Die Bundeskadersportlerin Jana Fuchs bei den 15- bis 17-Jährigen präsentierte eine Einzelübung mit hohen Schwierigkeitselementen und erturnte sich mit 17,85 Punkten den ersten Platz.

**Eigeltingen (sw).** Was passiert jetzt in und um das ehemalige Saeco-Gebäude in der Hauptstraße 1a in Eigeltingen? Diese berechnete Neugier kann befriedigt werden: Bei einem Tag der offenen Tür am Sonntag, 22. Mai, stellen sich 13 der 17 Mieter des weitläufigen Firmengeländes im »Gewerbepark in Eigeltingen« vor.

Bürgermeister Alois Fritschi hatte in einer Gemeinderatssitzung erklärt, dass sich die Gemeinderäte gerne über die neue Nutzung des seit vier Jahren leer stehenden und nun wieder belebten Areals informieren würden. Daraus, so erklärt Eigentümerin Monika Muffler, hat sich die Idee zu einem Tag der offenen Tür entwickelt: »Wir wollen die Öffentlichkeit mit ins Boot holen und zeigen, was hier gemacht wird.«

So können Besucher am Sonntag, 22. Mai, von 10 bis 16 Uhr Blicke über die Schultern der Betriebe, Dienstleister und Unternehmen werfen. Die offizielle Eröffnung der Veranstaltung ist um 11.30 Uhr, auch mit Worten von Thomas Maly, dem ersten Mieter im ehemaligen Saeco-Gebäude, und ab 11 Uhr spielt der Musikverein Eigeltingen zum schmissigen Frühstückchen auf. Die Bewirtung übernimmt die Jugendfeuer-

## Innenleben für die Außenwelt

### Tag der offenen Tür im ehemaligen Saeco-Gebäude in Eigeltingen



Sorgen für einen turbulenten Tag: »Customizer« Michael Kemke, Steffi Ring und Thomas Maly von der GSV-Service OHG, Rainer und Monika Muffler, Malerin und Lackiererin Sarah Hreczkun, Dietmar Fischer von »Schrauber's Inn« und Heike Riedle vom Bauteilservice Heike Riedle. swb-Bild: sw

wehr Eigeltingen, die die Gäste mit Kulinarischem wie Hamburgern, Steaks, Pommes frites oder der unvermeidlichen Roten Wurst verwöhnt. Und auch sonst ist was los. In den Räumen der GSV-Service OHG wird mehr Farbe in den Tag gebracht, denn es werden Bilder von Erhard Haller zu sehen sein. Und es gibt Betriebsführungen. Die Firma Bauteilservice Heike Riedle zeigt ihre Arbeit, und so können eine Satelkupplung und andere Auto-

teile bestaunt werden. Die Malerin Sarah Hreczkun und der Stuckateur Thomas Wolf stellen ihr Handwerk vor, und Andreas Mähning gibt in seiner Autowerkstatt »Dorfgarage« Gas. Präsentiert werden die Tätigkeiten von Motorradschrauber oder »Costumizer« Michael Kemke und Elektromeister Sascha Lingg, für Löschübungen um 12.30 und 14.30 Uhr mit der A. Werner GmbH Brand-

schutztechnik werden Besucher Feuer und Flamme sein, und die Fahrschule Mader zeigt mit einem Überschlagsimulator, wie wichtig das Anschnallen ist. Mit dabei sind zudem Rito POS Kassensysteme Vertrieb GmbH, MSE-TEC Elektrotechnik und die Stählemühle. Und in der »Schrauber's Inn« gibt es geführte Quad-Touren, Verkauf von Quad und Buggy sowie Quad-Fahrten für Jung und Alt. Das Innenleben des ehemaligen Saeco-Gebäudes wird so nach außen gekehrt - für einen turbulenten Tag.

## Königliche Galerie

**Hohenfels (sw).** Es ist eine Kunst, die ehrwürdigen Mauern von Schloss Hohenfels kulturell verschönern zu wollen. Doch es geht. Mit Kunst. Und sechs Künstlern. Hans Schüle, Roswitha Lehmler, Tatjana Spomer, Ursula Rehmann, Pi Ledergerber und Günther Mokinski zeigen Bilder, Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen und Objekte im Innenhof des Hohenfeler Schlosses und den angrenzenden Räumlichkeiten. Vernissage zu dieser Bilder- und Objektausstellung ist am Freitag, 20. Mai, um 19 Uhr mit einer Laudatio von Thomas Warndorf und musikalischer Untermauerung, und die Ausstellung ist am Samstag, 21., und Sonntag, 22. Mai, jeweils von 11 bis 18 Uhr zu sehen: »Hohenfeler Künstlerinnen und Künstler geben erneut einen Einblick in die Vielfalt ihres künstlerischen Schaffens«, verspricht der Ankündigungsflyer.

## Neue Chefin der Schule

**Stockach (sw).** »Das Lächeln, das du aussendest, kehrt zu dir zurück.« Ein schöner Spruch für eine Amtseinführung. Nicole Bohnenstengel lädt damit zur Antrittsfeier ihres neuen Jobs als Leiterin der Grundschule Winterspüren ein. Am Donnerstag, 2. Juni, stehen ab 11.30 Uhr verschiedene Programmpunkte an.

## Neuer Wohnraum vorgestellt

### Haus in Jacques-Schiesser-Straße modernisiert

**Stockach (swb).** Das ehemals städtische Gebäude in der Jacques-Schiesser-Straße 2 in Stockach wurde umgebaut und modernisiert. Damit möchte die Baugenossenschaft Hegau neuen bezahlbaren Mietraum in der Hans-Kuony-Stadt schaffen, und im Rahmen eines kleinen Festes konnten sich über 100 Besucher von den Baufortschritten überzeugen und bei Kaffee und Kuchen die umgebauten Mietwohnungen besichtigen.

Denn zu sehen gab es einiges: Modernisierung und Umbau des Mehrfamilienhauses aus den 60er Jahren sind fast fertiggestellt. Wie die Baugenossenschaft Hegau im Presstext mitteilt, wurde das Gebäude in den Rohbauzustand aus den 60er Jahren zurückversetzt, modernisiert und der Grundriss den heutigen Wohnvorstellungen angepasst. Aus zwölf Wohnungen wurden acht Dreizimmermietwohnungen gemacht, die Bäder erhielten kombinierte Dusch-Badewannen mit bodennahem Türeinstieg, und es wurden großzügige Balkone ange-



Das Mehrfamilienhaus in der Jacques-Schiesser-Straße 2 in Stockach wurde von der Baugenossenschaft Hegau modernisiert und umgebaut. swb-Bild: Hegau Baugenossenschaft

baut. Die Erdgeschosswohnungen erhielten zudem einen Bewohnergarten mit direktem Zugang vom eigenen Balkon. »Die hochwertige Innenausstattung mit Parkettböden, die vollständige Überarbeitung des Treppenhauses und der Einbau neuer Haus- und Wohnungstüren runden das ansprechende Ge-

samtbild ab«, heißt es im Presstext. Auch ökologisch ist das Haus auf den neuesten Stand gebracht worden: Es erreicht den KfW 70 Standard. Und die umweltfreundliche Wärmeversorgung erfolgt durch Anschluss an das bereits bestehende Pelletnähwärmenetz.

## Berichte und Wahlen

**Stockach (swb).** Die CDU Stockach kommt am Dienstag, 24. Mai, um 19.30 Uhr im Hotel »Fortuna« zu ihrer Jahreshauptversammlung zusammen.

## Klingendes Jubiläum

**Stockach (swb).** Der MV Espasingen feiert sein 90-jähriges Bestehen von Samstag, 4., bis Montag, 6. Juni, vor dem Werner- und Erika-Messmer-Haus.

## Das läuft wieder was

**Stockach (swb).** Ein Termin zum Vermerken! Der TV Jahn Zizenhausen organisiert seinen nächsten Wandertag am Sonntag, 24. Juli.



Die Arbeitsgruppe der evangelischen Kirche Radolfzell möchte den »Grünen Gockel« fliegen lassen. swb-Bild: Kirchengemeinde

## »Gockel« im Anflug

Kirchengemeinde will Zertifizierung

**Radolfzell (swb).** Die evangelische Christuskirche in Radolfzell nimmt den biblischen Auftrag zum Erhalt und Respekt vor der Schöpfung ernst: Darum möchte sie sich um den »Grünen Gockel« bewerben, der kirchlichen Bezeichnung für die EMAS-Zertifizierung. Um an die ökologische Bewertung zu kommen, müssen allerdings verschiedene Auflagen erfüllt werden. Daher steht am Sonntag, 5. Juni, um 10 Uhr der Gottesdienst als Auftaktveranstaltung zu diesem Thema an. Im

Anschluss an den Gottesdienst, so der Presstext des Pfarramtes, gibt es einen erweiterten Kirchenkaffee, zu dem noch ökologisches »Fingerfood« benötigt wird. »Wir haben uns vor einigen Monaten mit einem tollen Team zusammengefunden und einiges in der Kirchengemeinde schon verbessert. Aber es liegt auch noch viel Arbeit vor uns«, so Pfarrer Christian Link. Die evangelische Kirche Radolfzell jedenfalls möchte den »Grünen Gockel« fliegen lassen.

## Kapitalerhöhung für KEG

**Rielasingen-Worblingen (of).** Der Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen hat in seiner Sitzung eine Kapitalerhöhung für die Kommunale Entwicklungsgesellschaft (KEG) einstimmig beschlossen. Das Stammkapital der kommunalen Tochtergesellschaft soll laut dem Beschluss durch die Gemeinde um 360.000 Euro auf dann 940.000 Euro angehoben werden. Grund hierfür ist das aktuell anstehende Bauprojekt von 24 Wohnungen in drei Gebäuden an der Gottmadinger Straße, mit denen die Gemeinde günstigen Wohnraum anbieten will. Die Wohnungen sollen nur an Personen mit Wohnberechtigungsschein vermietet werden. In diesem Segment herrscht derzeit ein starker Mangel. Durch die soziale Bestimmung des Gebäudes wird die Kapitalerhöhung auch nicht als Beihilfe gewertet, sagte Bürgermeister Ralf Baumert nach der Vorstellung der Zahlen durch Kämmerin Verena Manuth.

## Gartenfreunde laden ein

**Rielasingen-Worblingen (swb).** Am Sonntag, 29. Mai, 10:30 Uhr ist das Frühlingsfest der Eigenheim- und Gartenfreunde im Vorraum der Hardberghalle.

## Bürgerbus sucht noch Fahrer

Gemeinde fehlt der Zuschussbescheid

**Rielasingen-Worblingen (of).** Mit einem Aktionstag wurde kürzlich mächtig Werbung für den geplanten Bürgerbus für Rielasingen-Worblingen gemacht. Vor Ort war tatsächlich schon ein Bürgerbus des Herstellers der schon mal probeweise seine Runden durch den Ort drehte. Wie Bürgermeister Ralf Baumert im Kulturpunkt Arlen allerdings deutlich machte, ist der Bürgerbus noch nicht in trockenen Tüchern. Denn noch fehle die Förderzusage der Landesbank für das Projekt: zwar liege man bei den Anträgen in der Spitze, doch sei derzeit nicht klar, ob ein oder zwei Busse gefördert würden. Ohne diese Zusage könne der Gemeinderat nicht bestellen. Benötigt werde zudem ein Kontingent von mindestens 30 ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern, die über die Zulassung zum Personentransport verfügten.

Die Besucher der Veranstaltung bekamen einen Bericht aus Breisach zu hören, wo es den Bürgerbus schon seit drei Jahren gibt. 2012 fiel dort die Entscheidung, wenige Monate später ging es an den Start, berichtete Thomas Stork vom dortigen Verein, der zur Vorstellung des Projekts in den Hegau gekommen war. Die Mitglieder haben dort eh-



Bürgermeister Ralf Baumert, der Vorsitzende des Vereins »BürgerBus 3 Rosen«, Udo Heggemann und Thomas Stork vom Breisacher Bürgerbus-Verein bei der Präsentation im Kulturpunkt Arlen.

renamtlich mächtig die Werbetrömmel gerührt, um für den neuen Bus zu werben, der in zwei Linien unterwegs ist und den Vorteil hat, dass die Altstadt für große Busse nicht passierbar ist, also der Bus ohne Mitbewerber ist. Rund 1.200 Fahrgäste habe der Bus in dem Ort mit 11.000 Einwohnern in der Kernstadt pro Monat, das sei viel mehr als der erhobene Schnitt im Land, der bei rund 8.000 Fahrgästen im Jahr liege. Mit dem Achtsitzer-Bus habe man schon gelegentlich Platzprobleme, die man aber durch die Kooperation mit den Taxiunternehmern löse.

Udo Heggemann als Vorsitzender des im letzten Jahr begründeten Vereins »Bürgerbus 3 Rosen« für Rielasingen-Worblingen ging vor den rund 50 Anwesenden des Abends auf die

aktuelle Lage ein. Rund 3.000 Einwohner im Seniorenalter habe man als potentielle Kunden. Zwei Linien wird es geben, eine für Rielasingen, die andere für Worblingen und Arlen. Beide Linien treffen sich an der Gänseweide. Geplant ist ein Niederflerbus der in der Gemeinde für Verbindungen sorgen soll. »Wir haben zur Zeit 22 Fahrerinnen und Fahrer«, gab Heggemann bekannt. Die aktuell Angemeldeten würden vom TÜV untersucht, um einen Personenbeförderungsschein zu erlangen. Ziel solle es sein, dass jeder Fahrer an zwei Tagen im Monat im Einsatz sei, weshalb man noch einige weitere brauche.

Interessenten können sich melden bei Udo Heggemann unter 07731/51739 oder Klaus Fentzen, 07731/3192657.

## Für »Spielwütige«

Ein Abend zum Spielen

**Radolfzell (swb).** Zu einem vergnüglichen Abend mit Spielen aus dem eigenen Bestand wird am Mittwoch, 1. Juni, in die Stadtbibliothek Radolfzell eingeladen. Ab 19 Uhr können Jugendliche und Erwachsene bei freiem Eintritt die Würfel rollen

lassen. Viele Menschen lieben Brettspiele, haben aber viel zu wenig Zeit und Gelegenheit dazu - das ist laut Presstext der Stadt Radolfzell die Motivation für die Veranstaltung, die in jedem Quartal wiederholt werden soll.

## Narrenbäume und Nachwuchs genug

Quakenzunft Ehingen ist bestens aufgestellt/Auf Oexle folgt Heiser

**Ehingen (swb).** Im Jahr des 30-jährigen Holzerjubiläums herrscht bei der Ehinger Quakenzunft wahrlich kein Mangel an Narrenbäumen, wie sich bei der Generalversammlung herausstellte: neben dem »regulären« Narrenbaum, den die Holzer am Schmutzigen Dunschtig trotz Sturm aufstellten, gab es sonntags einen weiteren als Gastgeschenk von den Holzern aus Aach. Und noch einen beim Kinderferienprogramm, bei dem der Nachwuchs viel Spaß beim Ausflug hatte. Und auch für den scheidenden Präsidenten Armin Oexle gab es an diesem Abend je noch einen Baum im Mini- und Maxi-Format als Dankeschön für seine langjährige Vorstandsarbeit.

Auch sonst mangelt es dem Verein an nichts: sowohl personell als auch finanziell ist er hervorragend aufgestellt, wie die Verantwortlichen im vollbesetzten »Hüsli« berichten konnten. An diesem Abend stand die Neuwahl des Vorstands an und die vielen Gäste zeugten von der großen Verbundenheit mit der Zunft, welche auf die stolze Zahl von 377 Mitgliedern - davon 49 Jugendliche - schauen kann, wie Schriftführer Jürgen Bauernfeld in seinem Bericht vortrug. Armin Oexle ergänzte: »Wir sind eine namhafte Zunft und auf den Umzügen eine stattliche Erscheinung.« Dafür bekämen die Quaken aus der Verei-



Die alte - neue Vorstandschaft der Quakenzunft Ehingen rund um den neugewählten ersten Vorsitzenden Stefan Heiser (5. von rechts), der dieses Amt von Armin Oexle (rechts) übernommen hat. Auf dem Foto fehlt Toni Braun. swb-Bild: E. Häufle

nigung immer tolle Liebe, ergänzte er und resümierte nach 14 Jahren im Vorstand: »Es war eine sehr aufregende Zeit mit Höhen und Tiefen. Hinter der Fastnacht steckt eine Menge Arbeit, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen. Trotzdem sind neue Ideen wichtig für einen Verein. Und man soll gehen, wenn es am schönsten ist!«

Zwei Erfolgsfaktoren im Quakenkalender sind laut Bauernfeld der beliebte bunte Abend sowie das noch junge Glühweinfest. Auch der Fasnetsunntag sei eine rundum gelungene Veranstaltung gewesen. Finanziell stehen die Quaken ebenfalls auf einem sicheren Fundament, auch wenn laut Kassier Gabriel Dold »in Stoff und Geschirr« investiert wurde. Aber auch die Buskosten schlagen für die große Mannschaft im-

mer stärker zu Buche. Ansonsten sind die Macher momentan eifrig dabei, Geld für den geplanten »Quakenbrunnen« zu sammeln. Dank des Engagements aus Wirtschaft und Bevölkerung ist knapp die Hälfte der angepeilten Summe von etwa 40.000 Euro erreicht. Bürgermeister Hans-Peter Lehmann fand herzliche Worte des Dankes und der Anerkennung für die Versammlung und ihren Vorsitzenden: »Es waren unter Armin Oexle gute, ereignisreiche Jahre für die Narrenzunft. Fastnacht gut zu machen ist nicht einfach, das erfordert Akribie, Einsatz und Verantwortungsbewusstsein! Die Quaken sind sauber aufgestellt und geben ein gutes Bild ab.« Armin Oexle übergibt seinem jungen Nachfolger - dem bisherigen Quakenvater Stefan Heiser - also in jeder Hinsicht

ein gut bestelltes Feld. Er bleibt dem Gremium als erfahrener Beirat erhalten, genauso wie Jürgen Bauernfeld, der ebenfalls ins »zweite Glied« zurücktrat. Auf Heiser folgt Holger Weber als neuer Quakenvater. Sämtliche Vorstandsmitglieder wurden einstimmig neu gewählt beziehungsweise in ihrem Amt bestätigt. Auf den bisherigen Kassenprüfer Michael Brass folgt Jürgen Ilgenstein. Einen weiteren Wermutstropfen gab es gegen Ende dennoch, als auch die verdiente Ehrenrätin Jutta Stengele ihren Abschied vom aktiven Narrenleben verkündete. Eine mehr als großzügige Spende gab es vom TV Ehingen: 1.000 Euro plus die Eintrittsgelder aus dem letzten Heimspiel sollen dem »Quakenbrunnen« zugute kommen.



Eberhard Höhn von der Stubengesellschaft Engen überreicht Organist Michail Tschitscherin ein kleines Präsent. swb-Bild: ha

## Orgelmusik der Extraklasse

**Engen (ha).** Einen ganz besonderen musikalischen Leckerbissen bot die Stubengesellschaft Engen in Zusammenarbeit mit der Katholischen Kirchengemeinde Engen am vergangenen Mittwochabend ihren Gästen in der Stadtkirche.

Der 1956 in Sankt Petersburg geborene Organist Michail Tschitscherin begeisterte mit Werken von Johann Caspar Kerll, Johann Sebastian Bach, Edwin Henry Lemare und Modest Petrowitsch Mussorgski seine Zuhörer an der Orgel. Das Hauptwerk des Abends lag auf

Mussorgski's Komposition »Bilder einer Ausstellung«. Hierbei setzte der Komponist einige Bilder der Gedächtnisausstellung seines verstorbenen Freundes, des Malers Viktor Hartmann, die 1874 in Sankt Petersburg stattfand, grandios in Noten um. So konnten die Zuhörer durch das meisterhafte Orgelspiel von Michail Tschitscherin klangvoll durch die hörbar gemachte Bilderausstellung spazieren.

Weitere Informationen unter: www.stubengesellschaft-engen.de